

ZB MED - Informationszentrum Lebenswissenschaften

Reden

Biographie, Wissenschaft, Ansprachen

Du Bois- Reymond, Emil Heinrich

Leipzig, 1887

ZB MED - Informationszentrum Lebenswissenschaften

Shelf Mark: Ui VI 1767 -2-

Statt des Vorwortes.

[urn:nbn:de:hbz:38m:1-123349](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:38m:1-123349)

Statt des Vorwortes.

Zur hundertjährigen Erinnerung an die Entdeckung des Galvanismus.

In meiner jüngsten Rede — s. unten S. 504 — wies ich auf die merkwürdigen wissenschaftlichen Gedenktage dieses Jahres hin. Die Angabe der Lehrbücher, der Galvanismus sei 1791 entdeckt, wo GALVANI'S Commentar erschien, ist bekanntlich irrig. GALVANI'S Froschversuche überhaupt reichen viel weiter hinauf; die Zuckungen durch ungleichartige Metalle aber, denen Galvanismus und Elektrophysiologie entsprangen, gewahrte er erst im September 1786.

Die Oertlichkeit, wo dies geschah, ist uns durch GHERARDI, den Herausgeber seiner Schriften, bekannt, und im Herbst 1852 nahm ich in Bologna eine Skizze davon auf. Ich theile sie, zur hundertjährigen Erinnerung an das Ereigniss, im Titelbilde mit: um so lieber, als ich in der 1848 in meinen 'Untersuchungen' gegebenen Beschreibung, wie ich an Ort und Stelle erkannte, GHERARDI zum Theil missverstanden hatte.

GALVANI wohnte im dritten und höchsten Stock eines dem jetzigen Hôtel Brun gegenüber, etwas mehr nach den schiefen Thürmen zu, gelegenen Hauses. Ein an das Vorderhaus mit einem kleinen Seitenflügel sich lehndes Hintergebäude ist nur so hoch, dass GALVANI'S Wohnung rückwärts auf dessen flaches Dach, 'terrazzo' bei GHERARDI, sich öffnete. In der Skizze befindet man sich auf diesem Dach, und blickt gegen das Vorderhaus nach GALVANI'S Wohnung. Zwischen Vorder- und Hinterhaus bleibt ein enger Hofraum, links begrenzt durch den

Seitenflügel, rechts durch eine im Bilde nicht mehr sichtbare hohe Wand. Die Glasthür links führt in das Zimmer, wo nach der Ueberlieferung die Elektrisirmaschine stand, deren Funken durch ihren Rückschlag zu Signora LUCIA GALVANI'S Wahrnehmung Anlass gaben. Auf dieser Terrasse sah dann GALVANI bei einem Gewitter Frösche durch den Rückschlag der Blitze zucken. An dem eisernen Geländer aber, welches zwei Seiten jenes Hofraumes einfasst, rechts an die ihn begrenzende Wand stösst, zuckten zum ersten Mal in der Welt Frösche durch Metallreiz.

GALVANI'S Züge und Tracht hat die Künstlerin quellenmässig getreu wiedergegeben.

Berlin, vom physiologischen Institut der Universität,
im Juni 1886.

Der Verfasser.

Inhalt.

I Ueber die Lebenskraft. Aus der Vorrede zu den 'Untersuchungen über thierische Elektrizität', vom März 1848	1
II Ueber thierische Bewegung. Im Verein für wissenschaftliche Vorträge zu Berlin am 22. Februar 1851 gehaltene Rede	29
III Gedächtnissrede auf Paul Erman. Gehalten in der Leibniz-Sitzung der Akademie der Wissenschaften am 7. Juli 1853	55
IV Eduard Hallmann's Leben. Aus dem zweiten Bande seines Werkes über 'Die Temperaturverhältnisse der Quellen' (Berlin, Verlag von Georg Reimer. 1855) abgedruckt	90
V Ueber lebend nach Berlin gebrachte Zitterwelse aus Westafrika. In der Friedrichs-Sitzung der Akademie der Wissenschaften am 28. Januar 1858 gehaltener Vortrag	111
VI Gedächtnissrede auf Johannes Müller. Gehalten in der Leibniz-Sitzung der Akademie der Wissenschaften am 8. Juli 1858	143
Müller's Titel und Würden, Herkunft, Kindheit und frühere Jugend	145
Müller's Studienjahre bis zu seinem ersten Aufenthalt in Berlin. Seine naturphilosophische Periode	148
Müller's erster Aufenthalt in Berlin, bis zur Habilitation in Bonn im Jahr 1824	154
Müller's subjectiv-physiologisch-philosophische Periode. Die 'Vergleichende Physiologie des Gesichtssinnes' und die 'Phantastischen Gesichtserscheinungen'	158
Müller als Docent in Bonn. Seine äussere Lage, Heirath und Krankheit im Jahr 1827	163
Müller's objectiv-physiologisch-anatomische Periode. Die 'Bildungsgeschichte der Genitalien' und das Drüsenwerk	168
Die Verrichtung der Spinalnerven-Wurzeln, die Lymphherzen und die Constitution des Blutes	176
Müller's Berufung nach Berlin im Jahr 1833	182
Das 'Handbuch der Physiologie des Menschen für Vorlesungen'	195